



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

18/2001

Bauaufsichtsamt

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Bau- und Verkehrsausschuss

17.01.2001

TOP

Abbau des Fachwerkes auf dem Grundstück Dörferweg 114 in Garfeln und Wiederaufbau auf dem Grundstück Am Friedhof 4 in Lippstadt

Beschlussvorschlag

Der Umsetzung des Fachwerkes vom Dörferweg 114 in Garfeln zum Grundstück Am Friedhof 4 in Lippstadt wird zugestimmt.

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluß-Vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluß
-------------------------------------	---	----	------	------------	--	--

Unterschrift

Finanzielle Auswirkungen ?			
Gesamtausgaben der Maßnahme		Eigenanteil	
Haushaltsstelle			
Veranschlagung			
im Verwaltungshaushalt		mit	DM
im Vermögenshaushalt		mit	DM
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt		i.H.v.	DM
Über-/außerplanmäßige Ausgaben		DM	Sichtvermerk Kämmerei
Deckung durch Mehreinnahmen bei			
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Einsparungen bei			
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt:	entfällt		

Sachdarstellung

Das Fachwerkhaus auf dem Grundstück Dörferweg 114 wurde bei der Inventarisierung des schützenswerten Kulturgutes in der Stadt Lippstadt ursprünglich nicht erfasst. Im Zuge der Errichtung eines Ersatzhauses wurde sogar der Abbruch verlangt.

Erst nachdem die Grundstückseigentümerin mit der Entkernung des Gebäudes begonnen hatte, stellte sich der Denkmalwert des Fachwerkes heraus. Daraufhin wurde das Gebäude in die Denkmalliste eingetragen.

Danach hat sich die Eigentümerin bemüht, das Denkmal mit einem zugehörigen Grundstücksteil zu veräußern. Es war ihr erklärtes Ziel, das Denkmal (ihr Elternhaus) am jetzigen Standort zu erhalten.

Bis heute haben sich keine Käufer gefunden, die das Fachwerk am Standort in Garfeln belassen wollen, um es einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Andererseits ist es der Eigentümerin wegen der Größe des Fachwerkes nicht zuzumuten, das Denkmal zu behalten.

Inzwischen hat Herr Friedrich Wilhelm Hülsemann den Antrag gestellt, das Fachwerk sorgfältig abtragen zu können, um es zur Erweiterung seines Gasthofes Hülshoff in Lippstadt, Am Friedhof 4, wieder aufzubauen.

Da das Denkmal an seinem jetzigen Standort dem Verfall preisgegeben ist, haben das Westf. Amt für Denkmalpflege und der Kreis Soest als Obere Bauaufsichtsbehörde (Grundstück liegt im Außenbereich) der Umsetzung des Baudenkmales zugestimmt.